



Sozialhilfe und Wohngeld	Vorlagenart	Vorlagennummer
Aktenzeichen: 50 Datum: 16.10.2013 Verfasser/in: Thunig, Silke	Beschlussvorlage	2013/249
	Öffentlichkeitsstatus: öffentlich	

Beratungsgegenstand:

Projekt KulturmittlerInnen - Menschen verstehen - Kulturen verbinden

Produkt/e:

351-700 Sonstige soziale Angelegenheiten - örtlicher Träger (FD 50)

Beratungsfolge

Status	Datum	Gremium
Ö	29.10.2013	Ausschuss für Soziales und Gesundheit
N	18.11.2013	Kreisausschuss

Anlage/n:

Keine

Beschlussvorschlag:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit AWOSOZIALe Dienste gGmbH eine Vereinbarung über die Verlängerung des Projekts KulturmittlerInnen abzuschließen. Der bisher eingesetzte Jahresbetrag in Höhe von 25.000 € darf dabei nicht überschritten werden.

Sachlage:

Seit dem 01.12.2011 führt die AWOSOZIALe Dienste gGmbH in Kooperation mit dem Diakonieverband Lüneburg/Bleckede das vom Landkreis Lüneburg finanzierte Projekt KulturmittlerInnen durch. Die Haushaltsmittel sind im Planentwurf des Haushaltsplans 2014 bereits berücksichtigt.

Grundlage dieses Projekts war der Beschluss des Kreistags vom 28.09.2011 (2011/144).

Ziele des Projekts sind die Ausbildung und der Einsatz von KulturmittlerInnen. Die Aufgabe der KulturmittlerInnen ist es, Menschen mit Migrationshintergrund in vielfältigen Situationen des täglichen Lebens zu begleiten. Ebenso können KulturmittlerInnen eingesetzt werden, um Institutionen zu unterstützen, Kontakt zu MigrantInnen aufzunehmen, zum Beispiel um sie in Projekte, in Elternarbeit und in Sportvereinen einzubeziehen. Es geht hierbei nicht ausschließlich darum, Sprachbarrieren zu überwinden, sondern insbesondere darum, den Beteiligten in neuen Lebenssituationen Sicherheit zu vermitteln und Hilfestellungen zukommen zu lassen.

Aufgrund der erhöhten Nachfrage nach den Leistungen der KulturmittlerInnen und der damit einhergehenden Erhöhung der Einsatzzahlen war der finanzielle Rahmen des Projekts für den Zeitraum vom 01.12.2012 bis 30.11.2013 bereits Mitte September 2013 ausgeschöpft. Dieses ist sowohl dem Anstieg der Asylbewerberzahlen als auch der Tatsache geschuldet, dass vermehrt Institutionen aus

Hansestadt und Landkreis Lüneburg die Leistungen der KulturmittlerInnen regelmäßig nachfragen. Damit im Zuge dieses Projekts in 2014 ausreichend Budget insbesondere für die bedarfsorientierte Beratung und Unterstützung von MigrantInnen vorhanden ist, wird in Erwägung gezogen für bestimmte Einsätze der KulturmittlerInnen, z.B. für die reine Dolmetschertätigkeit, von Institutionen eine Schutzgebühr zu verlangen. Für MigrantInnen ist die Unterstützung durch die KulturmittlerInnen weiterhin kostenfrei.